

Sommermusik
im Kurpark

MALENTE. Am Sonntag, 9. Juni, ab 14.30 Uhr findet die erste Sommermusik der Saison 2024 mit dem Shanty-Chor „Eutiner Wind“ auf dem Konzertplatz des Malenter Kurparks statt. Der Shanty-Chor Eutiner Wind entstand 1999 aus einem winterlichen Klön und Singabend von ein paar Mitgliedern des ostholsteinischen Seglervereins Eutin. Inzwischen sind die Jungs mit den roten Pullovern aus Eutin in ganz Norddeutschland bekannt. Auftritte bei Shanty-Chor Festivals an der Küste, im Hamburger Hafen und sogar bei der Kieler Woche stehen in ihrem Terminkalender. Seit 2022 ergänzen Filmmusik und auch Songs der Gruppe Santiano das Repertoire des Chors. Natürlich dürfen aber auch nicht die traditionellen Seemannslieder fehlen. Schwungvoll wird der mehrstimmige Gesang durch Akkordeons, einer Gitarre, Mundharmonikas und verschiedenen Rhythmus-Instrumente begleitet. Das Konzert beginnt um 14:30 Uhr und endet um 16:30 Uhr. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung leider aus.

Bücherflohmarkt
der Bibliothek

EUTIN. Am Samstag, 8. Juni, veranstaltet der Förderkreis der Kreisbibliothek von 9.30 bis 13 Uhr seinen beliebten Bücherflohmarkt in der Eutiner Bücherei. Schnäppchenjäger finden hier ein großes Angebot an Romanen, Sachliteratur, Bildbänden, Kinderbüchern und Gartenzeitschriften, die der Förderkreis ganz aktuell für diesen Zweck gestiftet bekommen hat. Viele der Bücher sind größtenteils fast neuwertig. Je nach Ausgabe und Erhaltungszustand kosten die Bücher zwischen 50 Cent und 6 Euro. Der Verkaufserlös kommt unmittelbar der Kreisbibliothek zugute.

Paddelspaß auf
Malenter Seen

MALENTE. Am Montag, 10. Juni, können Wasserbegeisterte an einer geführten Kanutour auf den Malenter Seen teilnehmen. Das Padelabenteuer beginnt um 18 Uhr und dauert 2 Stunden. Die Kanufahrt beginnt beim Malenter Kanucenter in der Hindenburgallee 1 und kostet 20 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich, weitere Info bei der Tourist Information Malente, Tel. 04523 – 9842730

Sparkasse Holstein spendet zwei
Millionen Euro

Je eine Million gehen an das Hospiz Ostholstein und das Innovations- und Gründungszentrum Stormarn

EUTIN/BAD OLDESLOE. Roter Teppich auf dem historischen Kopfsteinpflaster, Fingerfood und Begrüßungssekt für 350 Gäste, ein zweistündiger Festakt und ein erlesenes Menü: Die Sparkasse Holstein feierte am Donnerstag auf Gut Hasselburg in Ostholstein ihr 200-jähriges Bestehen. Getragen von Ostholstein und Stormarn, waren aus beiden Kreisen neben den Kreispräsidenten und Landräten etliche Vertreter der Kommunen, der Wirtschaft und der Kultur gekommen. Und natürlich Ehrengäste aus der Landespolitik und der Sparkassen-Familie.

Allerdings musste Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) wegen Krankheit absagen. Für ihn sprangen die stellvertretende Ministerpräsidentin Monika Heinold (Grüne) sowie Innenministerin und qua Amt Sparkassen-Aufsicht Sabine Sütterlin-Waack (CDU) ein. In einem launigen Zwiegespräch würdigten sie die Arbeit des Geldinstituts, das von den Kreisen getragen wird und ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist. Einst anno 1824 in Bad Oldesloe, Neustadt und Oldenburg gegründet, um den kleinen Leuten zu helfen, kleine Beträge sicher anzulegen. Dass dabei der Gedanke der Volkserziehung nicht ganz abwegig war, machte Oldenburgs Bürgermeister Jörg Saba deutlich. Die Brotgeber (heute: Arbeitgeber) seien damals vom Bürgermeister aufgefordert worden, die Dienstboten und Gesellen zu mehr Spar-



Millionenspenden für das Hospiz in Ostholstein und das Innovations- und Gründungszentrum in Stormarn: Vor dem Gut Hasselburg wurden die symbolischen Schecks übergeben. Mit dabei waren Kreispräsident Hans-Werner Harmuth und Landrat Henning Görtz (beide Stormarn), Ulf Hahn (Geschäftsführer Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn), Heike Steinbach, Beate Rinck, Peter Wendt (alle Hospiz Ostholstein), Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Thomas Piehl, Landrat Timo Gaarz und Kreispräsidentin Petra Kirner (beide Ostholstein, von links).

Foto: Susanne Peyronnet

samkeit aufzurufen. Dass die Förderung des Allgemeinwohls bis heute zu den Aufgaben der Sparkassen – sie schützen keine Dividenden aus, sondern geben Überschüsse zurück in die Region – gehört, macht eine Mega-Spende deutlich. Aus Anlass des Jubiläums übergab der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse

Holstein, Thomas Piehl, Spenden von je einer Million Euro in jeden der beiden die Sparkasse tragenden Kreise. Das Geld geht in Ostholstein an das Hospiz, das in Oldenburg entstehen soll. Die Eröffnung ist für 2028 geplant.

Die Stormarner Million ist für das Gründungs- und Innovationszentrum gedacht, das die

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn in Ahrensburg errichten will. Es soll Büros und ein Veranstaltungszentrum erhalten und ein Anlaufpunkt für Start-ups und die regionale Wirtschaft werden.

Beim Festakt betonten viele Redner, wie sehr die Sparkasse Stormarn in der Region verwur-

zelt ist. Dort liegen auch die Vorgänger-Institute, die jeweils 1824 gegründete Oldesloer Sparcasse, die Spar- und Leihkasse in Oldenburg und die Neustädter Spar- und Leihkasse. Über Jahrhunderte gab es immer wieder Zusammenschlüsse, bis 2006 die Sparkassen Stormarn und Ostholstein zur Sparkasse Holstein fusionierten. Sie ist damit die größte Sparkasse im Land. Sie hat 1000 Mitarbeiter und betreibt 34 Filialen zwischen Hamburg und Fehmarn. Für die gilt bis 2030 eine Standortgarantie. Außerdem gehören zur Sparkasse Holstein 18 Stiftungen.

„Die Sparkasse lebt in den Regionen“, lobte auch der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, Ulrich Reuter, in seiner Festrede. Zugleich verwies er darauf, dass die Sparkassen längst in der Moderne angekommen sind. „Die meistgenutzte Banking-App ist die von der Sparkasse“, sagte er. Und der Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein, Oliver Stolz, rief der Sparkasse Holstein zu: „Sie sind die Gestalter der Gegenwart und der Zukunft.“

Beim Festakt gab es dann noch die Gründung des Netzwerkes „Frauen in Karriere“ der Sparkassen in Schleswig-Holstein. Mit dieser Initiative sollen Talente für Fach- und Führungskarrieren entdeckt, entwickelt und gebunden werden, heißt es von der Sparkasse. Bisher wirken 23 Frauen daran mit, die bereits Karriere gemacht haben. **SAS**

Lions fördert Ehrenamt

Bewerbungsphase für den Förderpreis für Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene läuft bis 8. September.

EUTIN. Seit Frühjahr 2020 loben die Eutiner Lions über Ihre Stiftung Lions Club Eutin einen Förderpreis für Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene bis zum 28. Lebensjahr aus. Bis zum 8. September läuft noch die diesjährige Bewerbungsphase für den Förderpreis in Höhe von 1.000 Euro und den Sonderpreis in Höhe von 500 Euro. Außerdem werden Anerkennungsurkunden vergeben.

Bewerben kann man sich als Einzelperson oder Gruppe, die sich für das Allgemeinwohl ehrenamtlich in Eutin, Malente und

Bosau engagiert. Eine vierköpfige Jury entscheidet dann über die Preisvergabe. Zu dieser zählen in diesem Jahr Detlev Kyfe, der Ideengeber für die Lions-Stiftung, Mario Salokat, Fachberater für kulturelle Belange an Schulen beim Kreis Ostholstein, Hanna Wendorf, Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlaments der Stadt Eutin und Angelo Andrea, stellvertretender Landesschülersprecher der Gemeinschaftsschulen in SH. Anhand eines Punktesystems für 20 Kriterien werden die Bewerbungen gesichtet und bewertet.

Bewerbungen für sich selbst oder auch für andere Personen können über die Homepage www.lionsclub-eutin.de eingereicht werden. Wichtig ist, eine Kurzbeschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit beizufügen.

Oliver Nöring, Stefan Sievert, Sven Schönke, Stefan Dose und Dieter Pfingsten vom Lions Club Eutin freuen sich auf viele Bewerbungen für den Förderpreis der Stiftung Lions Club Eutin

Foto: Lions



„Kultur am Markt“ im Pavillon

Veranstaltungsreihe im Sommer bietet Musik und Kinderprogramm live im goldenen Pavillion.

EUTIN. Von Juni bis September werden im goldenen Pavillion auf dem historischen Marktplatz Eutin insgesamt 20 Events der Veranstaltungsreihe „Kultur am Markt“ stattfinden. In den Monaten Juli und August wird der Kulturpavillon jeden Donnerstag und Sonntag beispielsweise mit kleinen Konzerten, Kinder-Unterhaltung und DJ-Abenden bespielt. Im Juni und September treten Künstler:innen jeden ersten und dritten Donnerstag und Sonntag im Monat auf.

Am 14.7., 15. & 18.8. weicht die Eutin Tourismus GmbH aufgrund von anderen Großveranstaltungen in Eutin von dieser Regelmäßigkeit ab.

Der Kulturpavillon, der zur Eröffnung der Lichterstadt 2023

das erste Mal zum Einsatz kam, wurde im Rahmen des Förderprojektes „Eutin macht mit“ erworben und dient der Attraktivierung der Eutiner Innenstadt.

PAVILLION SOLL MARKTPLATZ
BELEBEN

„Das Interesse für den Pavillon ist bei den Eutinerinnen und Eutinern sehr groß. Viele sind bereits gespannt, was dort passieren soll! Daher freuen wir uns, endlich mit der regelmäßigen Bespielung und einem bunten Programm für Groß & Klein beginnen zu können. Wir möchten mit diesen 2024 eingeführten Eventformat den sanierten Marktplatz fokussieren und insbesondere erste Erfahrungen sammeln“, er-

zählt Michel Keller, Geschäftsführer der Eutin Tourismus GmbH. Der Pavillon gälte in diesem Jahr als ein wichtiger Impuls zur touristischen Innenstadtbelebung, betont der Tourismuschef weiter.

Wen es für einen Innenstadtbummel oder einen Restaurantbesuch nach Eutin verschlägt, der kommt zusätzlich in den Genuss feinsten Live-Unterhaltung. Donnerstags wird der Pavillon jeweils von 16 -19 Uhr und an den Sonntagen von 11:30-14 Uhr bespielt. „In der Woche beginnen wir immer von 16 bis ca. 17 Uhr mit einem amüsanten Kinderprogramm gefolgt von einem Singer/Songwriter, damit auch etwas für die Eltern dabei ist“, sagt Eva Staeger, die für die Organisa-

tion dieser Veranstaltung verantwortlich ist. An den Sonntagen wird das Frühshoppen auf der Markterrasse dann mit jazzigen und rhythmischen Tönen versüßt.

ERSTE AUFTRITTE IM JUNI

Die ersten Auftritte finden im Juni am 6., 16. und 20.6. statt. Zu erwarten sind Zaubertricks von Käpt'n Kümmel und Christian Brandes, handgemachte Live-Musik von Memory Lane und Farhat Heet sowie Jazz der 50er und 60er Jahre vom Clarinet & Sax Revival Quartet.

Weitere Informationen zum Programm gibt es im Internet unter www.eutin-events.de